

## **07.07.2007: Club- und Seglerfest auf dem Vereinsgelände in Mittersheim:**

### **bei einer Schnapszahl läuft alles fast von selbst**

Landratten heiraten am 07.07.2007.

Segler spenden Rasmus an einem solchen kalendarischen Sondertag einen besonders großen Schluck Sherry und nehmen an den Offenen Clubmeisterschaften des YCSb mit anschließendem Seglerfest teil.

So glitten ab 14:00 Uhr 6 Boote hinter der Startlinie auf und ab und versuchten, den besten Startplatz zu ergattern: 3 Laser, 2 Korsare und 1 x 517er nahmen bei SW-Wind 4 Bft Kurs auf den großen Kurs auf dem Lac Vert. Schnell war das Feld sehr weit auseinander gezogen.

Den Bug vorn hatte in der ersten Wettfahrt Christian Winkel auf dem clubeigenen Laser „Binsofix“.

Nach 1  $\frac{3}{4}$  tel-Stunden ging es in die zweite Wettfahrt, für die Fahrer des Sicherungsbootes ganz besonders aus des Seglers Aughöhe interessant war: vorneweg ein Korsar, dann folgten jeweils ein Bootspaar (Laser/Korsar), (Laser/Laser) und zum Schluss der 517er. Der Wind aus SW flaute ab auf 1 – 2- Bft.

Vor dem dritten Lauf prüfte der Wettfahrtleiter Günter Haid die Windverhältnisse im Silbersee und entschied, dass für die 3. Wettfahrt die Tonne 5 ausser Betrieb genommen wird.

Die dritte und letzte Wettfahrt startete um 17:15 Uhr bei nun aktuellem Wind aus NW 1 – 2 Bft in entgegen gesetzter Richtung, Tonne 1-2-4 und Zieleinlauf. In dieser Wettfahrt setzte der 517er alles auf eine Karte und fuhr bei achterlichem Wind mit seinem farbenfrohen Spinnaker.

Um 18:01 Uhr war die Regatta beendet.

Die Siegerehrung wurde nach einer kurzen Ansprache der 1. Vorsitzenden Daniela Winkel von Günter Haid und Susanne Ring durchgeführt:

Platzierung:

1. Christian Winkel	Laser
2. Michael Meyer	Laser
3. Boris Tschumakoff und Daniel Winkel:	Korsar
4. Michael Samson	Laser
5. Kurt Bau und Edgar Faust	Korsar
6. Andreas Berger und Jutta Braak	517

Neben den Pokalen gab es für jeden Segler eine maritime Schale mit einer Tüte Müsli – als „Krafftutter“ für die nächste Regatta.

Parallel zu den offenen Clubmeisterschaften fand ab dem Nachmittag das Seglerfest statt.

Fleißige Clubdamen hatten Kuchen gebacken und Kaffee gekocht. Mit dieser Grundlage ließ es sich im Clubhaus und unter dem Festzelt auf der Terrasse hervorragend Seemannsgarn spinnen.

Segeln verbraucht Kalorien und verlangt nach etwas Deftigem: Wolfgang Giffel und Jörg Winkel waren abends geübte Grillmeister von Schwenkern und Rostwürsten. Wiederum hatten etliche Vereinsdamen Salate gezaubert, einer leckerer als der andere. Mit einem kühlen Bier oder samtweichem Rotwein dazu konnte man es sich gut gehen lassen.

Um 20:00 Uhr gab es den nächsten Punkt des Seglerfestes: die offizielle Einweihung des neuen Clubhauses. Nachdem der Pachtvertrag verlängert war, begann vor 4 Jahren die Planung. Stellvertretend für alle am Bau Beteiligten wurden Kurt Bau und Adolf Teusch als Bauleiter für den unermüdlichen Einsatz der Realisierung des Projektes geehrt. Das Clubhaus könnte die Auszeichnung für die beste Möglichkeit, Container zu einem ansehnlichen Haus werden zu lassen, bekommen.

Als Symbol der offiziellen Einweihung schnitten Kurt Bau, Adolf Teusch und Günter Haid die Bänder in Vereinsfarben durch.

Der Vertreter des AKAWAC, Wolfgang Kallfelz, der mit seiner Gattin an dem Seglerfest zu Gast war, brachte gleich mehrere Geschenke mit, die er Daniela Winkel überreichte: eine gerahmte Urkunde zur Einweihung des Clubhauses, den Vereinswimpel des AKAWAC und –als Überraschung einen Umschlag mit einem Zuschuss für die Jugendkasse!

An diesem ereignisreichen Tag folgte um 21:30 Uhr die Ernennung von Heinz Ackermann zum Ehrenvorsitzenden. Danielas Winkel berichtete aus dem seglerischen Leben von Heinz Ackermann. Seit über 40 Jahren hat Heinz, der auch einige Jahre Vorsitzender war, sich um den Verein verdient gemacht. Nach der Verleihung der Ehrenurkunde durch den 2. Vorsitzenden Wolfgang Giffel hielten die anwesenden Gäste mit ihrem kräftigen Applaus nicht mehr hinter der Klippe.

Etliche Clubmitglieder blieben über Nacht. Am Sonntag gab es zuerst Frührschoppen. An dem anschließendem Mittagessen nahmen alle Mittersheimer Mitglieder des YCSb teil.

Das gelungene Fest ließ Daniela Winkel mit Dankesworten an die Organisatoren und fleißigen Helfer für die optimale Logistik und die Gäste bei einem Sektausschank ausklingen.

Mögen die wenigen Mitglieder, die nicht in Mittersheim angesiedelt sind und vom Fest begeistert waren, gute „Werbeträger“ für weitere Teilnehmer im nächsten Jahr sein!

(Monika Bruck-Niehues)